

Meine Herren und Damen,

wie Sie der Berichterstattung in den lokalen Medien bereits entnehmen konnten, liegt der Polizei für Samstag, den 25. März, die Anmeldung einer Demonstration mit mehreren Kundgebungen in der Innenstadt von Gütersloh vor. Der Titel dieser Demonstration lautet „Gegen linken Mainstream – für nationale Jugendzentren“. Der Anmelder, der im Namen einer sogenannten „Kameradschaft Gütersloh“ auftritt, ist der rechten Szene zuzuordnen.

Nach meiner Auffassung ist dies ein Vorgang, der alle Bürger und Bürgerinnen in Gütersloh angeht, und auch wir in Politik und Verwaltung müssen uns damit beschäftigen.

Nach der Gesetzeslage in Nordrhein-Westfalen ist die Polizei Anmeldebehörde für Veranstaltungen solcher Art. Für die Polizei besteht die Pflicht, Versammlungen und Demonstrationen jeglicher Gruppierungen als Ausdruck der verfassungsrechtlich garantierten Versammlungs- und Meinungsfreiheit zu ermöglichen, sofern diese friedlich und ohne Waffen stattfinden und dabei nicht gegen Gesetze oder Auflagen verstoßen wird.

Die Kreispolizeibehörde prüft zur Zeit, ob die vorliegende Anmeldung diesen Voraussetzungen entspricht. Wir stehen mit der Polizei in engem Kontakt und haben auch unsererseits die Rechtslage geprüft: Für die Stadt Gütersloh besteht offensichtlich keine Möglichkeit, hier direkt einzugreifen und beispielsweise ein Verbot der Veranstaltung zu erwirken. Gleichwohl werden wir in

enger Abstimmung mit dem Landrat als Kreispolizeibehörde bleiben.

Mindestens so wichtig wie die rechtliche Schiene ist aber das aktive Eintreten für unsere freiheitliche Demokratie hier vor Ort. Das ist eine politische Frage, die uns alle angeht.

Wir in Gütersloh leben aufgeschlossen füreinander, tolerant und gut nachbarschaftlich zusammen – und das soll auch so bleiben. Rechtsextremes Gedankengut hat hier keinen Platz. Deshalb rufe ich zu einem breiten Bündnis aller Demokraten auf. Lassen Sie uns gemeinsam am 25. März friedlich und gewaltfrei, aber entschlossen für die Werte unserer solidarischen Stadtgesellschaft Zeugnis ablegen.

Ich lade alle – Fraktionen und Parteien, Kirchen, Jugendverbände, Schulen, ausländische und deutsche Vereine und viele andere – zu dieser Aktion ein. Sie soll im Rahmen eines runden Tisches vorbereitet werden. Wir werden in den nächsten Tagen entsprechend dazu einladen.

Ich wünsche mir eine große Runde und rege Beteiligung, denn jeder sollte sich auf seine Weise gegen diese Demonstration engagieren, aber unter ein gemeinsames Dach einbinden!